

	<p>Objekt: Kurfürst Max Emanuel</p> <p>Museum: Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de</p> <p>Sammlung: Gemälde und Grafiken, Formen des Krieges 1600-1815</p> <p>Inventarnummer: A 1679</p>
--	---

Beschreibung

Hochformatiges Ölgemälde von Franz Joseph Winter (um 1690-1756) mit Darstellung Kurfürst Max Emanuels im Vollharnisch nach dem Gemälde Joseph Viviens (1657-1734) in Schloss Nymphenburg. Der Kurfürst wird als Feldherr, in einem Zelt stehend dargestellt und ist dem Betrachter zugewandt. Mit der linken Hand verweist er auf die Landschaft, die durch den zurückgeschlagenen Vorhang des Zeltes sichtbar wird: Eine hügelige Landschaft mit einer befestigten Stadtsilhouette. Bei der Stadt, die unter Beschuss steht, handelt es sich um die lothringische Stadt Namur, die 1695 von Bayern, Preußen, England, Spanien sowie den Vereinigten Niederlanden im Zuge des Pfälzischen Erbfolgekrieges belagert wurde.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: 2,81 x 2,04 m

Ereignisse

Gemalt	wann	1711
	wer	Franz Joseph Winter
	wo	München
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Namur

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximilian II. Emanuel von Bayern (1662-1726)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	München
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Namur
[Zeitbezug]	wann	1695
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1711
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Maximilian II. Emanuel von Bayern (1662-1726)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Joseph Vivien (1657-1734)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Franz Joseph Winter
	wo	

Schlagworte

- Gemälde

Literatur

- Helmut Börsch-Supan (1963): Joseph Vivien als Hofmaler der Wittelsbacher. München, Seite 186, Katalog Nr. 69
- Schönauer, Tobias und Hohrath, Daniel (2019): Formen des Krieges 1600-1815. Neustadt an der Aisch, Seite 124-125